

## Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Eigenbericht der „Deutscher Reichszeitung“.)

In der Großmarkthalle stand gestern der Verkehr im Zeichen des fleischlosen Tages und hielt sich bei schwachem Käuferbesuche in den engsten Grenzen. Für den Konsum kamen bloß Fische in Betracht, die der Nachfrage vollständig entsprachen. Die bei den Ständen der „Nordsee“ feilgehaltenen Schollen zu 3 K. per Kilogramm fanden großen Anklang. Die Versorgung mit Schweinefleisch dürfte in den nächsten Tagen eine günstigere sein, nachdem von den eingelangten 4887 Fleischschweinen 3947 Stück dem Zivilkonsum zugeführt wurden. Den Fleischhauern wurden gestern 1400 Viertel böhmisches Rindfleisch zugewiesen.

Die Gemüsemärkte werden datierend günstig beschickt. Die Belieferung von den Gärtnermärkten macht der Jahreszeit entsprechend weitere Fortschritte; auch beginnt die Auswahl allmählich reichhaltiger zu werden. Größere Mengen von ungarischem Spinat und verschiedenen Rubensorten gab es gleichfalls auf den Märkten.